

Seminar-CD

Martin Weissenböck

Vom 24. bis zum 27. April 1995 fand in Wien an der HTL Wien 4 das PI-Seminar "Netze" statt. Das Programm dieses Seminars ist in den **PCNEWS_{edit}**-42 (Seite 17) abgedruckt gewesen.

Da bei jedem Seminar einerseits gern die interessantesten Public Domain- und Shareware-Programme ausgetauscht werden, andererseits aber damit wertvolle Seminarzeit ver(sch)wendet wird, hat es bei dieser Veranstaltung ein besonderes Service gegeben: die Programme werden auf eine CD geschrieben und den Seminarteilnehmern auf Wunsch zugeschickt.

Mit der beiliegenden Bestellkarte können auch alle **PCNEWS_{edit}**-Leser diese CD bestellen.

Alle Programme sind entweder Public Domain oder Shareware.

Einige Programmsammlungen stammen von unterschiedlichen Schulen und verschiedenen Service-Providern. Da jeder andere Programme als wichtig erachtet, sind einige Programme (in unterschiedlichen Versionen) mehrfach vertreten.

Die CD kann sich natürlich mit professionellen Produkten nicht messen. Aber ist es ist doch die erste CD, die anlässlich eines PI-Seminars herausgegeben wurde. In diesem Sinne bitte ich vor allem den guten Willen zu werten, für EDV-Interessierte hier eine aktuelle Zusammenstellung zu liefern.

Bereich Compuserve:

Die neuesten WinCim-Versionen (jetzt Freeware):

- 1.3.1 Deutsch
- 1.4 Englisch

Bereich Dokumente:

- Beiträge der Referenten: Manuskripte usw.

Bereich Fido:

- Die Installationssoftware für einen Fido-SchulNetz-Node, wie beim Seminar in Graz (Jänner 1995) behandelt. („Telekommunikation (Schwerpunkt Fido/SchulNetz)“)
- Die Installationssoftware für einen Fido-Point in zwei Varianten (Binkley und Frontdoor)

Bereich IIG:

Software, die vom Institut für Informationsverarbeitung und computerunterstützte neue Medien, Graz zur Verfügung gestellt wurde:

- Amadeus, ein neuer Client für die verschiedensten Internet-Dienste
- Dazu eine lokale Datenbank mit drei Beispielen
- Postscript-Viewer
- Dokumentation dazu

Bereich Internet:

Häufig verwendete Shareware-Produkte und Public Domain-Software:

- 3270 Emulation
- Crosspoint
- Eudora 1.4.4
- KA9Q
- Netscape
- Trumpet 2.0B
- und andere

Bereich Mailboxen:

- Software für die Black Box
- und andere

Bereich Schulnetz:

- Pointinstallationen

Bereich Serviceprovider:

- Installationsdisketten, wie sie von verschiedenen Schulen und Service Providern verwendet bzw. zur Verfügung gestellt werden

Bereich Utilities:

- McAfee: Version 2.21
- Eine Sammlung von Pack- und Entpackprogrammen
- und andere□

Q&A: THE PENTIUM FDIV BUG

Q How many Pentium designers does it take to screw in a light bulb?
A 1.99904274017, but that's close enough for non-technical people.

Q What do you get when you cross a Pentium PC with a research grant?
A A mad scientist.

Q What's another name for the "Intel Inside" sticker they put on Pentiums?
A1: Warning label.
A2: Truth in advertising.

Q What do you call a series of FDIV instructions on a Pentium?
A Successive approximations.

Q Complete the following word analogy: Add is to Subtract as Multiply is to
1) Divide
2) ROUND
3) RANDOM

A 4) On a Pentium, all of the above
Number 4.

Q What algorithm did Intel use in the Pentium's floating point divider?
A "Life is like a box of chocolates." (Source: F. Gump of Intel)

Q Why didn't Intel call the Pentium the 586?
A Because they added 486 and 100 on the first Pentium and got 585.999983605.

Q According to Intel, the Pentium conforms to the IEEE standards 754 and 854 for floating point arithmetic. If you fly in aircraft designed using a Pentium, what is the correct pronunciation of "IEEE"?
A Aaaaaaaiiiiiiiiiieeeeeeeeeeeeee!

Q Have you heard of the new „morning after“ pill being developed as a replacement for RU-486?

A It's called RU-Pentium. It causes the embryo to not divide correctly.
Gesammelt im Internet von Fritz Zetik